

FÖRDERANTRAG

Beratungsförderung „Betriebsanalyse“ 2026

Einreichung

Der vollständig ausgefüllte Förderantrag **ist vor Durchführung der Beratung** bei der Wirtschaftskammer Burgenland einzureichen. Erst nach positiver Prüfung der Fördervoraussetzungen kann eine Förderzusage erteilt werden.

An die Wirtschaftskammer Burgenland, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt.
Email: betriebsanalyse@wkbgl.at

1. Angaben zum Förderwerber

Firma:		Firmenbuchnummer:	
Adresse (Standort):		Ansprechpartner:	
Telefon/E-Mail:		Gewerbeberechtigung:	

2. Fördervoraussetzungen und Förderbedingungen:

- Förderberechtigt sind Mitgliedsbetriebe der WKB, deren Gewerbeberechtigung seit mindestens 2 Jahren besteht
- Keine ruhend gemeldete Gewerbeberechtigung
- Kein Insolvenzverfahren bzw. mangels Masse abgewiesener Antrag
- Förderung erfolgt im Rahmen verfügbarer Mittel
- Ein vollständiger Förderantrag ist Voraussetzung
- Ein Erstgespräch mit der Wirtschaftskammer Burgenland ist erforderlich
- Die Beratung erfolgt ausschließlich auf Basis eines Vertrags zwischen Unternehmen und Berater
- Die WKB ist nicht Vertragspartei der Beratung
- Kein Rechtsanspruch auf Förderung

3. Förderablauf (Hinweis):

- Antragstellung vor Durchführung der Beratung
- Prüfung und Förderzusage durch die WKB
- Durchführung der Beratung
- Einreichung der Abrechnungsunterlagen
- Auszahlung nach positiver Prüfung. Vorlage von Beratungsprotokoll, Honorarnote des Beraters, Zahlungsnachweis.

4. Angaben zum Beratungsunternehmen

Die Beratung muss durch ein geeignetes Beratungsunternehmen erfolgen. Die Auswahl des Beratungsunternehmens erfolgt durch das förderwerbende Unternehmen, die WKB ist nicht Vertragspartei der Beratung.

Name des Beratungsunternehmens:	ideas4you GmbH Thomas Klepits, M.A.	Adresse:	Hügelgasse 5, 7400 Oberwart
Ansprechperson:	Thomas Klepits, M.A.	Telefon/E-Mail:	+43 676 888 098 825 t.klepits@ideas4you.at

☒ Der Berater ist im Beraterverzeichnis der Wirtschaftskammer Burgenland gelistet.

5. Angaben zur geplanten Beratung:

Die Angaben zur geplanten Beratung dienen dazu, den Beratungsbedarf, die Branche und das Fachthema nachvollziehbar darzustellen und der Betriebsanalyse zuzuordnen.

5.1. Branche:

Bitte wählen Sie jene Branche aus, der Ihr Betrieb bzw. das konkrete Beratungsthema am ehesten zuzuordnen ist!

- ☐ Handel (stationär) & E-Commerce,
- ☐ Dienstleistungen (z.B. Beratung, Agenturen, IT, etc.)
- ☐ Gewerbe/Handwerk
- ☐ Tourismus/Gastronomie/Hotellerie
- ☐ Transport/Logistik/Mobilität

5.2. Fachthema:

Bitte wählen Sie das Fachthema aus, in dem der Beratungsschwerpunkt liegt. Diese Angabe unterstützt die fachliche Einordnung der geplanten Betriebsanalyse!

- ☐ Betriebswirtschaft
- ☐ IT / Digitalisierung
- ☐ Kommunikation / Marketing / Vertrieb/Sales
- ☐ Human Resources

5.3. Gegenstand der Beratung

Die Betriebsanalyse soll insbesondere die Ausgangslage des Unternehmens, relevante Kennzahlen, Handlungsfelder, konkrete Maßnahmen und eine Dokumentation im Beratungsprotokoll bzw. Management Summary umfassen.

Die Beratung umfasst eine Betriebsanalyse mit insbesondere folgenden Inhalten:

- Ist-Analyse des Unternehmens (inkl. Kennzahlen)
- Identifikation von Handlungsfeldern
- Ableitung konkreter Maßnahmen (Maßnahmenkatalog)
- Dokumentation im Beratungsprotokoll / Management Summary

5.4. Kurzbeschreibung des Beratungsbedarfs

Beschreiben Sie kurz die Ausgangssituation, die Problemstellung und das Ziel der Beratung!
Diese Kurzbeschreibung erleichtert die Prüfung, ob der beantragte Beratungsbedarf zur Betriebsanalyse passt.

(Problembeschreibung, Zielsetzung, Anlassfall):

.....

.....

.....

.....

6. Projektzeitraum (Anreizeffekt)

Die Bestätigung, dass noch nicht begonnen wurde, dient der Dokumentation des Anreizeffekts und der ordnungsgemäßen Antragstellung vor Beginn.

Geplanter Beginn der Beratung:		Geplantes Ende der Beratung:	
---	--	---	--

☐ Ich bestätige, dass mit der Beratungsleistung noch nicht begonnen wurde.

7. Kosten der Beratung

Die Förderung ist auf den in der Richtlinie vorgesehenen Umfang begrenzt, nicht förderfähige Kosten werden bei der Förderung nicht berücksichtigt. Nicht förderungsfähig sind insbesondere Umsatzsteuer, Fahrzeitvergütungen, Repräsentationskosten, Spesen sowie sonstige Nebenkosten.

Maximal förderbarer Betrag gem. Richtlinie: 8 Beratungsstunden zu je Euro 90,- (exkl. USt). Zusätzlich kann amtliches Kilometergeld nach Maßgabe der Förderbedingungen vergütet werden.

8. De-minimis-Erklärung

Mit dieser Erklärung bestätigt der Förderwerber, dass die beantragte Förderung im Rahmen der De-minimis-Regel zulässig ist und der maßgebliche Höchstbetrag nicht überschritten wird.

☐ Ich bestätige, dass durch die beantragte Förderung der Höchstbetrag (Euro 300.000,- in einem Zeitraum von 3 Jahren, im Sinne von rollierendem Zeitraum) gemäß De-minimis-Verordnung nicht überschritten wird.

9. Zahlungsmodalitäten

Die Auszahlung erfolgt erst nach positiver Prüfung der Abrechnungsunterlagen. Der Förderbetrag wird an den Förderwerber ausbezahlt.

Auszahlung an Förderwerber

Der Förderbetrag wird nach positiver Prüfung an den Förderwerber ausbezahlt.

Bankverbindung Förderwerber:		BIC:	
IBAN:			

10. Erklärungen des Förderwerbers

Der Förderwerber erklärt:

- Die Angaben vollständig und richtig gemacht zu haben
- Die Förderrichtlinie zur Kenntnis genommen zu haben und einzuhalten
- Keine Doppelförderung für dieselben Kosten zu beantragen
- Dass keine wirtschaftliche oder persönliche Verflechtung mit dem Beratungsunternehmen besteht
- Alle erforderlichen Unterlagen auf Verlangen vorzulegen

11. Datenschutzhinweis

Die im Förderantrag angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Prüfung und Abwicklung der beantragten Förderung verarbeitet. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung finden sich in den Datenschutzhinweisen der Wirtschaftskammer Burgenland unter <https://www.wko.at/datenschutzerklaerung>

12. Vom förderwerbenden Unternehmen

Ort, Datum:		Unterschrift (vertretungsbefugte Person):	
Firmenstempel:			